

Anlässlich des Relaunches von **WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung** laden Institut für Sozialforschung, Campus Verlag und Autorenbuchhandlung marx & co. zur Präsentation des ersten Heftes und zum Umtrunk ein:

Round Table

Exodus. Leben jenseits von Staat und Konsum?

Montag, 30. Juni 2014, 20.00 Uhr

Daniel Loick (wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Goethe-Universität und IfS) im Gespräch mit **Juliane Rebentisch** (Professorin für Philosophie und Ästhetik an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main und IfS), **Eva von Redecker** (wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin) und **Ferdinand Sutterlüty** (Professor für Soziologie an der Goethe-Universität und IfS)

Ausgehend von einer allgemeinen Lageeinschätzung zur gegenwärtigen Situation der sozialen Bewegungen widmet sich der Abend einer Bestandsaufnahme aktueller Widerstandskulturen. Im Mittelpunkt stehen politische Praktiken, die man als »Exodus« bezeichnen kann – weil sie in unterschiedlicher Weise bestehende Institutionen, Lebensformen oder gesellschaftliche Zusammenhänge verlassen, um woanders neue soziale Beziehungen zu erfinden und zu etablieren. Dazu gehören besetzte Häuser und Fabriken ebenso wie subsistenzorientierte Landwirtschaftsprojekte oder antiautoritäre Kinderläden. Kann man von einer Zunahme solcher Praktiken sprechen? Ist »Exodus« dafür der richtige Begriff? Was sind spezifische Chancen, Risiken, Potentiale und Verlockungen solcher Praktiken?